

Meldungen von Auerhuhn-Beobachtungen

Meldebogen

Intensive Zählungen sind aufgrund der hohen Störeffindlichkeit der Tiere nicht zu empfehlen. Da Auerhühner dem Menschen weiträumig ausweichen, sind Sichtbeobachtungen nur per Zufall zu erwarten.

Für aufmerksame Beobachter hinterlassen die Waldhühner jedoch verschiedene Spuren, wie Federn, Kot oder Trittsiegel. Anhand dieser Tierspuren lassen sich Rückschlüsse auf den Bestand ziehen.

Stellen auch Sie Ihre Auerhuhn-Beobachtungen dem Schutzprojekt zur Verfügung!

Betreuernetz

Das Auerhuhn-Projekt benötigt dringend ein Betreuernetz über die ganze Fläche des Naturparks und darüber hinaus. Das Projekt stützt sich auf regelmäßige Meldungen von Auerhuhn-Beobachtungen ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Zum Aufbau des Betreuer-Netzwerks informiert der Naturpark interessierte Forstleute, Waldinhaber, Waldwanderer sowie Mitarbeiter aus Vogelschutz- und Naturschutzverbänden, und plant mit ihnen gezielte Erfassungs- und Schutzmaßnahmen.

Die Auerhuhn-Betreuer stehen einerseits mit dem Naturpark in ständigem Austausch, und wirken andererseits als direkte Ansprechpartner für jedermann.

Falls Sie auch mitwirken möchten, können Sie gerne als Betreuer fungieren. Melden Sie sich hierfür beim Naturparkteam. Sie bekommen eine Betreuernummer, die Ihnen das Ausfüllen des Erhebungsbogens vereinfacht. Außerdem bieten wir Einweisungsveranstaltungen an.

Kontakt

Ansprechpartner:

Naturpark Bayerischer Wald e.V., Info-Zentrum 3, 94227 Zwiesel

Tel.: 09922 / 80 24 80, Fax: 09922 / 80 24 81

e-mail: naturpark-bayer-wald@t-online.de

Bei Fragen oder Problemen helfen wir Ihnen gerne weiter.